



Die Halle war einst ein altes Lager für Getreide: Nach der Sanierung hat sich eine Gerüstbaufirma dort eingemietet.

FOTO: LUKASCHKE

Schönheitskur fürs Schloss

SANIERUNG Das Sonnenschloss in Walbeck wird nach und nach erneuert. Mittlerweile sind die ersten Mieter eingezogen. Welche Pläne der Hausherr noch hat.

VON TINA EDLER

WALBECK/MZ - „Rom ist ja auch nicht an einem Tag erbaut worden“, sagt Peter Endres lächelnd, während er über das Gelände des rund 1 000 Jahre alten Sonnenschlosses in Walbeck geht. Viel hat sich schon getan, seit er 2011 das Anwesen im Hettstedter Ortsteil erworben hat. „An so vielen Ecken trifft mittlerweile Alt auf Neu“, beschreibt es der Hausherr. Fortschrittliche Solaranlagen zieren die Dächer der historischen Gebäude, und im Südfügel des Haupthauses sind schon erste moderne Wohnungen entstanden, während nebenan alte Getreidelager und Kutschhäuser auf eine neue Bestimmung warten.

„Wir wollen Gebäude für Gebäude wieder instand setzen“, sagt Endres. Und dabei sollen auch zahlreiche Räume neu genutzt werden. Um das umzusetzen, haben sich in den vergangenen Jahren einige Firmen auf dem Gelände angesiedelt und den alten Räumen wieder Leben eingehaucht. So hat das „Pferde-Therapie- und Seminarzentrum Schloss Walbeck“, das von Andrea Blath geleitet wird, einen Gebädetrakt samt Stallungen auf dem Anwesen bezogen. Und auf der anderen Seite des Hofes hat Annett Willert das „Königreich der Stoffe“ eingerichtet. Sie



Peter Endres (links) erklärt den Gästen die Pläne für das Schloss. FOTO: LUKASCHKE

liefert Schnittmuster, Stoffe und anderes Nähzubehör.

„Wir haben mittlerweile zehn Mieter hier im Schloss. Aber natürlich auch noch Platz für weite-

„Wir wollen Gebäude für Gebäude instand setzen.“

Peter Endres

Inhaber Sonnenschloss Walbeck

herausgerissen, wie einzelne Überreste in den Gutsherrenzimmern zeigen. „Wir können noch nicht richtig abschätzen, wie viel kaputt ist. Deswegen soll jetzt eine Schadenskartierung gemacht werden“, erklärt Endres. Dafür waren unter anderem auch Vertreter des Landesamts für Denkmalpflege und Archäologie in Sachsen-Anhalt in der vergangenen Woche vor Ort, um die Gebäudeteile unter die Lupe zu nehmen. Als nächstes sollen nun Ideen gesammelt und ein Konzept für die Sanierungspläne erstellt werden.

Um all diese Projekte auch umsetzen zu können, wurde bereits vor drei Jahren der „Förderverein Sonnenschloss Walbeck“ gegründet. „Wir fangen aber jetzt erst so richtig an mit unserer Arbeit“, sagt Endres. Mittlerweile hat der Verein 14 Mitglieder, darunter auch die Nachkommen der ehemaligen Gutsherren, wie Endres erklärt. Dennoch hofft der Schlossbesitzer auf weitere Mitstreiter, die „uns vor allem mit Ideen hier im Schloss unterstützen können“. Denn nach und nach soll das Sonnenschloss in Walbeck ein Treffpunkt für Jung und Alt werden.

➔ Kontakte zum Förderverein oder weitere Informationen zur historischen Schlossanlage, gibt es unter www.sonnenschloss-walbeck.de

mit freundlicher Genehmigung der Mitteldeutschen Zeitung